

des Majors a. D. und Landraths Freiherrn Carl v. Heyking auf Abellienen und der Amalie v. Wernsdorff a. d. H. Polleyken.²¹⁵⁾ Sie starb 10. 3. 1874 zu Wilken.

Kinder: LXI—LXXII.

LV. Mathilde **Alexandrine v. Aweyden** (3. Tochter von XLIX aus I. Ehe) geboren 24. 12. 1819 zu Juckeln; vermählt 2. 7. 1844 mit Otto Jacoby²¹⁶⁾ auf Narpfallen bei Gumbinnen, welcher 25. 10. 1881 starb. Kinder: 1) Lina; 2) Marie; 3) Otto; 4) Gertrud; 5) Elise; 6) Lydia.

LVI. Wilhelm Leopold **Adolf Carl v. Aweyden** (2. Sohn von XLIX aus II. Ehe) geboren 21. 3. 1825 zu Juckeln; trat 1848 in Staatsdienst beim Oberlandesgericht zu Insterburg; seit 1852 Gerichts-Assessor beim Kammergericht zu Berlin, bei der Staatsanwaltschaft zu Crossen i. N., dann in Sorau und Halberstadt; 1854 zur General-Commission nach Stendal, 1855 nach Merseburg; 1855 Special-Commissar in Sangerhausen und 1860 in Hechingen, 1864 Regierungsrath, 1865 Special-Commissar der General-Commission in Breslau zu Gr. Glogau, dann in Neusalz a. O. und Brieg, 1870 Mitglied der Regierung zu Potsdam, 1872 der Finanzdirektion zu Hannover, 1881 Ober-Regierungsrath zu Wiesbaden; unvermählt.

Auf seine und des jüngeren Bruders Carl v. A. (LIX) Veranlassung stellt 1883 die Familie die alte Namensform „von Aweyden“ wieder her, nachdem letztere für die der Armee angehörenden Familienmitglieder durch Attest des Königlichen Heroldsamts v. 28. 8. 1883, J.-No. 849 als richtig anerkannt worden.

LVII. Louise Leopoldine Ottilie Maria v. Aweyden (4. Tochter von XLIX aus II. Ehe) geboren 8. 6. 1826 zu Juckeln;

215) Ihre Eltermutter war Barbara Dorothea v. Sixthin geb. v. Aweyden (XXX). — Die Freiherren v. Heyking sind um 1490 aus dem Jülich-schen nach Kurland gezogen, haben sich dort auf reichem Güterbesitz ausgebreitet und im vorigen Jahrhundert in mehreren Linien auch in Ostpreußen ansässig gemacht.

216) Seine Mutter Henriette v. Wahlen-Jurgas war eine Schwester seiner Schwiegermutter.